

Beste Erfahrungen breit verallgemeinern

Im 35. Jahr der Gründung der DDR unternehmen die Kommunisten des VEB Stern-Radio Berlin im engen Vertrauensverhältnis mit allen Werktätigen des Betriebes große Anstrengungen zur weiteren Verwirklichung der Politik des X. Parteitages und zur Erfüllung der Beschlüsse der 7. Tagung des ZK der SED. Als Produzent hochwertiger Konsumgüter verpflichtete sich das Betriebskollektiv in seinem Wettbewerbsbeschuß für 1984, im 35. Jahr des Bestehens unserer Republik den bisher größten Leistungszuwachs und Effektivitätsgewinn seit Bestehen des Betriebes zu erringen.

Die Aufgabe der Kommunisten ist es, bei allen Arbeitern, Meistern, Wissenschaftlern, Ingenieuren, Konstrukteuren und Technologen kämpferische Haltungen und Positionen auszuprägen und sie zu motivieren, hohe Leistungen zur allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes und für die zuverlässige Verteidigung unserer Errungenschaften zu vollbringen. Dabei eine wirksame politisch-ideologische Überzeugungsarbeit zu erreichen erfordert, daß jeder Genosse mit beispielhaften persönlichen Arbeitsleistungen vorangeht. Die tägliche Planerfüllung in hoher Qualität ist deshalb für sie eine selbstverständliche Pflicht. Für jeden Kommunisten ist es Ehrensache, im 35. Jahr unseres Arbeiter- und Bauern-Staates täglich mehr zu leisten, als der Plan vorsieht.

Auf der Grundlage des Kampfprogramms unserer Grundorganisation und des Wettbewerbsprogramms der Gewerkschaftsorganisation haben alle Arbeitskollektive ihre Wettbewerbsverpflichtungen zum 35. Jahrestag der DDR erarbeitet. Dabei wirken neue Initiativen einiger Kollektive mobilisierend auf das gesamte Betriebskollektiv.

Die Jugendbrigade „Wilhelm Pieck“ aus der Endfertigung zum Beispiel verpflichtete sich, durch konsequente Realisierung der Neuerervorschläge und der WAO-Maßnahmen die Anzahl der zu produzierenden Radiorecorder von 68 auf 80 Stück täglich bei gleichzeitiger Unterbietung der TKO-Rückweisquote zu steigern. Gemeinsam mit dem Entwicklerkollektiv, den Technologen und den Rationalisierungsmittelbauern wird die Brigade den neuen Radiorecorder KR 650 im I. Quartal qualitäts- und termingerecht als Jugendobjekt in die Produktion überleiten. Damit leistet sie einen entscheidenden Beitrag, daß 37,5 Prozent der Erzeugnisse des Betriebes im Jahre 1984 erneuert werden können.

Die Grundorganisation hat diese und weitere Initiativen in enger Zusammenarbeit mit der Gewerk-

Schaftsorganisation, der FDJ und den staatlichen Leitern vor allem an solchen Schwerpunkten gefördert, an denen die Ergebnisse wissenschaftlich-technischer Arbeit in eindeutigen materiellen und ökonomischen Resultaten zu Buche schlagen. Die Diskussion mit den Werktätigen machte deutlich, daß die Lösung der Aufgaben in diesem Jahr höhere Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisation und an die Leitungstätigkeit der staatlichen Leiter stellt.

Zum Beispiel erfordert die Überleitung neuer technischer Erzeugnisse der Unterhaltungselektronik bei gleichzeitiger Anwendung moderner Technologien und der Rationalisierung ganzer Fertigungsabschnitte auch ein völlig neues Wissen und Können der Werktätigen, besonders jedoch der Leiter. Die technische Vervollkommnung der Erzeugnisse und die Ausstattung der Arbeitsplätze mit Präzisionsmechanik und mit Mikroelektronik erfordert in vielen Fällen eine weitere Qualifizierung der Werktätigen sowie den Übergang zur 3-Schicht-Arbeit bzw. zur rollenden Schicht.

Diese Aufgabe verlangt das ständige persönliche Gespräch mit jedem einzelnen ebenso wie das vorbildliche Verhalten eines jeden Kommunisten. Unerlässlich ist, daß die staatlichen, Leiter in enger Zusammenarbeit mit der Gewerkschaftsorganisation für die Werktätigen die entsprechenden Arbeits- und Lebensbedingungen schaffen, von der Materialbereitstellung über eine exakte Arbeitsorganisation bis hin zur Schichtbetreuung und weiteren sozialen Maßnahmen.

Die Maßstäbe, die die Beschlüsse der 7. Tagung des ZK setzen und die bereits die Schrittmacherkollektive in konkrete Verpflichtungen und Taten umsetzen, werden durch den Leistungsvergleich auf alle Kollektive übertragen. Das Ringen um die Erfüllung der Parteibeschlüsse und der Verpflichtungen aus dem Wettbewerbsprogramm machen es notwendig, die Kampfkraft der Grundorganisation entschieden zu erhöhen und ihre führende Rolle in allen Bereichen des Betriebes noch besser durchzusetzen. Die Parteigruppen und APO legen in diesem Monat die Maßnahmen zur Realisierung des Kampfprogramms der Grundorganisation in ihrem Verantwortungsbereich fest.

Jeder Genosse erhält bis Ende Januar 1984 seinen Parteiauftrag. Sie enthalten unter anderem Anforderungen an die politische Tätigkeit der Genossen in den Arbeitskollektiven, zur Erfüllung und Überbietung der konkret vorgegebenen staatlichen Aufgaben sowie für den persönlichen Beitrag zu den Kommunalwahlen am 6. Mai 1984, als gesellschaftlichen Höhepunkt in Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR.

Horst Röllig

Parteisekretär im VEB Stern-Radio Berlin